

Von Odessa zum Gotthard

Waldenburg Brillantes Herbstkonzert mit den «Perlen von Odessa» in der Kirche St. Peter

SANDER VAN RIEMSDIJK

Im dritten vom Kulturclub «Kirschgarten» organisierten Konzert mit internationaler Beteiligung mit dem berühmten ukrainischen Kinderchor Odessa's Perlen, wie in den letzten zwei Konzerten unter der Leitung der Dirigentin Larissa Garbuz, wurde das zahlreich erschienene Publikum wieder mit einem abwechslungsreichen Konzert der Extraklasse mit dem Titel «Von Odessa zum Gotthard» verwöhnt. Die Erwartungshaltung des Publikums in der Kirche St. Peter als Austragungsstätte konnte aufgrund der beiden vergangenen Konzerte nicht grösser sein. Und die Anwesenden wurden wieder nicht enttäuscht. Es war der in Waldenburg wohnhafte Präsidentin des Kulturclubs, Anna Herbst, wieder gelungen ein Musikprogramm als Kontrast für Augen und Ohren zusammenzustellen, das die Herzen der Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber höher schlagen liess.

Mit dem höchstmöglichen Anspruch an musikalische Qualität und mit einem facettenreichen, differenzierten Musikprogramm mit Performances aus dem Repertoire der schweizerischen und ukrainischen Volksmusik, der Opernwelt und aus der Popmusik wurde ein Konzert geboten, das gespickt war mit glanzvollen Höhepunkten. Zusammen mit den jungen «Perlen aus Odessa» sangen als Überraschung neun ehemalige ukrainische Sängerinnen, die früher in diesem Chor gesungen hatten, mit ihren Kindern bei einigen Kompositionen mit.

Zwei Mitglieder der gleichen Musikakademie, A. Mihowa und J. Seledzow, begleiteten zudem einige Musikstücke der vorrangig heterofonen ukrainischen

Musik als Heimat des Kosakentums mit ihren gewaltigen Stimmen als Sopranistin und als Tenor. Insbesondere beim Evergreen «Tonight» aus dem Musical «West Side Story» gelang es den beiden, mit einer verführerisch emotionsgeladenen Intensität das Publikum zu begeistern. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger auf ihrer Tournee mit Auftritten in Reinach, Liestal, Riehen und in Waldenburg von einem kleinen ukrainischen Quartett mit den Musikinstrumenten Geige, Mandoline, Klarinette, Akkordeon und einem E-Piano. Das Tanztheater «Inspiration» aus Zürich fehlte leider, dafür überraschte das junge Ensemble The Funny Girls aus Reinach in seinen farbigen Kostümen wieder mit herrlichen Einlagen und sorgte für besondere musikalische Pointen. Bei den schweizerischen Volksliedern «s'Emmeli und de Franz» und «Mir isch alles

äi Ding» wurde der Chor der Musikkapelle Granitzler von Andy Schaub am Kontrabass, Simon Dettwiler am Akkordeon und Pek Krattiger an der Gitarre begleitet.

Ein wieder dynamisches und beeindruckendes Konzert mit Soloeinlagen der Sopranistin Anna Herbst aus «Ave Maria» und «Panis angelicus», ein Konzert, das zudem im Zeichen der 30-jährigen Freundschaft zwischen ihr und der Dirigentin Larissa Garbuz stand. Abgeschlossen wurde der musikalische Anlass mit der brillanten Performance «Bohemian Rhapsody» von Queen.

Das Publikum in der sehr gut besetzten Kirche, das sich von der einzigartigen musikalischen Kraft der Vokalistinnen und Vokalisten und von der musikalischen Begleitung forttragen liess, quittierte das Konzert mit stürmischen Standing Ovations.



Präsidentin Anna Herbst konnte mit unter anderem den «Perlen von Odessa» wieder ein Konzert der Superlative präsentieren.

FOTOS: S. VAN RIEMSDIJK